

Tympanie, Trommelsucht, Aufgasung bei Meerschweinchen und Kaninchen

Meerschweinchen und Kaninchen leiden leider recht häufig an Aufgasungen (Tympanie oder auch Trommelsucht). Dies kann durch verschiedene Einflüsse bedingt sein, z.B. durch falsche Ernährung (z.B. zu viel Körnerfutter), Aufregung oder zu schnelle Futterumstellung. Auch entsteht eine Tympanie häufig dadurch, dass ein Meerschweinchen oder Kaninchen über einen längeren Zeitraum kaum oder gar nicht gefressen hat (z.B. durch Zahnprobleme). Allerdings kann hinter der Aufgasung auch immer eine organische Erkrankung stecken, oder auch Darmparasiten bzw. Pilze.

Tympanien lassen sich auch von unerfahrenen Besitzern relativ gut erkennen. Die Tiere sitzen dann ruhig in einer Ecke des Käfigs, haben evtl. aufgerichtete Fell, mögen sich nicht bewegen und fressen nicht. Fasst man dem Tier an den Bauch, so ist dieser sehr dick und rund. Die Tiere empfinden leichten Druck auf den Bauch als schmerzhaft und es entsteht ein trommelndes Geräusch beim Beklopfen der Bauchwand.

**Eine Tympanie kann bei Meerschweinchen und Kaninchen aufgrund einer starken Kreislaufbelastung schnell lebensgefährlich werden!!
Daher ist ein Tierarztbesuch unumgänglich!!**

Sofortmaßnahmen (bis zum Eintreffen beim Tierarzt)

Sab Simplex® Tropfen, Lefax oder ein anderes Medikament mit dem Wirkstoff Simecton oder Dimeticon ist einzugeben. Mehrmals täglich. Anfangs einmal 1 - 2 ml, dann etwa 0,5 ml vermischt mit der gleichen Menge Wasser. Anschließend kann der Bauch vorsichtig mit kreisenden Bewegungen massiert werden. Bei starker Aufgasung kann auch wesentlich mehr von dem Mittel eingegeben werden. Sollten diese Medikamente nicht zur Verfügung stehen, dann geben Sie Fencheltee, Kümmeltee (Kümmel heiß überbrühen und 15 Min. stehen lassen) oder Pfefferminze.

Umstritten ist die Zufuhr von Wärme bei Aufgasungen. Kühlen die Tiere stark aus oder haben sie heftige Krämpfe, kann Wärme sich positiv auswirken. Wird die Aufgasung durch große Mengen gärendes Grünfutter im Darm verursacht, dann kann Wärme kontraproduktiv sein, da sie die Gärung des im Darm befindlichen Materials beschleunigt. Sollte das Tier eine Nahrungsaufnahme verweigern, muss Nahrung in kleinen Mengen zwangsweise zugeführt werden.